

Beschluss Landesdelegiertenkonferenz Neustrelitz, 31. August 2013



2013: Kanzlerin Angela Merkel spricht offen aus, dass Ihrer Meinung nach das Internet „für uns alle Neuland“ sei. Dieser Satz steht symbolhaft für das Versagen im Bereich der Netzpolitik der schwarz-gelben Regierung. Die Digitalisierung unserer Gesellschaft schreitet immer weiter voran, während die Regierung weiterhin schläft.

Für einen großen Teil der Gesellschaft ist das Internet ein Bestandteil des Alltags geworden. Ob die Oma mit ihren Enkeln skypt, der Vater online zockt, die Kinder online shoppen oder die Landtagssitzung online gestreamt wird. Der Zugang zum Internet bestimmt immer stärker die Lebensqualität der Menschen und ist Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und wirtschaftliche Entwicklung. In einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern haben der Breitbandausbau und die Netzpolitik im Moment einen viel zu schlechten Stellenwert und bedürfen erhöhter Förderung. Für viele Firmen ist ein guter Breitbandanschluss heute Voraussetzung, um sich in unserem Land anzusiedeln und für viele Familien wird der Zugang zum Internet zum KO-Kriterium in der Entscheidung zwischen einem Haus auf dem Lande oder der zubetonierten Stadt.

Daher sind unsere **grünen Forderungen**:

- **Keine Ausschnüffelei unserer Privatsphäre, keine Netzsperrern und keine Speicherung von Daten auf Vorrat.**
- **Förderung von freier Software und Open-Source-Programmen statt von Monopolen. Das Land soll hier Vorbild sein.**
- **Stärkung der Medienkompetenz aller Generationen und Aufklärung über die Datenschutz-Risiken von Facebook und Co.**
- **Politische Teilhabe im digitalen Zeitalter fördern.**
- **Flächendeckender Ausbau des Breitbandnetzes insbesondere im ländlichen Raum.**